

(Free download) Schlachtfest: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 6)

## Schlachtfest: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 6)

Von Andreas Wagner

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation - Verkaufsrang: #142204 in eBooks Veröffentlicht am: 2012-12-05 Erscheinungsdatum: 2012-12-05 File Name: B00B71ZZF6 | File size: 37.Mb

**Von Andreas Wagner : Schlachtfest: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 6)** before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Schlachtfest: Ein Krimi (Kendzierski-Krimi 6):

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 4 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Der sechste Band dieser rheinhessischen Regionalkrimi-Reihe Von pssschulz2 Den vorangegangenen, den fünften Krimi dieser Serie "Hochzeitswein" fand ich besser, wobei ich zu "Schlachtfest" vor allem positiv hervorzuheben habe, dass

die Art, wie Andreas Wagner Vorgänge und Ereignisse beschreibt, nicht nur aufgrund der ungewöhnlichen Blickwinkel etwas Besonderes und Faszinierendes hat. Aber die Handlung ist etwas verworren; es laufen viele Handlungsstränge parallel, und ich habe mich beim Lesen gefragt: Kann ich mir das alles merken? Sind hier alle Details wichtig für die Auflösung? Dem war dann aber nicht so; die Erinnerung an das Hauptschlichte reichte aus. Es ist wirklich ein besonderer Regionalkrimi mit dem rheinhessischen Essenheim als Haupt-Handlungsort; und es ist gerade noch ein Weinkrimi: Wein kommt schon vor, aber weniger als in den meisten vorangegangenen Krimis. Dann hat dieser sechste Teil ein Novum: Er hat einen Epilog! Bei den ersten Bänden hat mich das abrupte Ende gestört; dann ist es für mich zum Markenzeichen des Autors geworden - doch nun ist er da, der Epilog! 1 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. <sup>supi</sup>Von Gabi Drerschuckes war alles in besserer Ordnung und das Buch ist Klasse, einfach zum unendlich weiter lesen gedacht, Supi, gut geschrieben

Kurzbeschreibung Andreas Wagner inszeniert in "Schlachtfest" einen mörderischen Reigen auf engstem Raum. An einem herbstlichen Samstag kommt im rheinhessischen Essenheim alles zusammen: ein derbes Schlachtfest auf dem Dorf, ein Opfer und allzu viele mögliche Täter. Rasant und spannend wechseln die Perspektiven und Akteure im indischen Treiben. Unter ihnen sind auch der Bezirkspolizist Paul Kendzierski und seine Freundin Klara, die sich eigentlich mit ganz anderen Problemen plagen. Wagners sechster Krimi ist auch ein amantes Wiedersehen mit guten alten Bekannten und natürlich gibt's neue skurrile Typen. Dazu serviert der Autor reichlich Rot- und Weiwein. **Pressestimmen** Blutige Szenen mit Essenheimer Lokalkolorit in Rheinessen-Krimi Das Leben verluft langsamer da drauen in den rheinhessischen Dörfern am Rande des pulsierenden Rhein-Main-Gebietes. Und selbst wenn es darunter brodelt, bleibt an der Oberfläche lange, lange alles so, wie es bisher immer war. Und das zwanzigste Schlachtfest in Essenheim, an dem es mit Bäckchen, Nierchen, Schnuudchen und Haxen viel totes Fleisch zu verzehren gibt, geht im gewohnten Chaos ab, ja, wenn da nicht der Tote etwas abseits im Khlwagen mit den Bratwurst-Reserven liegt. Bis dahin aber dauert es seine Zeit im sechsten Rheinessen-Krimi des promovierten Historikers und Winzers Andreas Wagner, der seinen Heimatort Essenheim natürlich von der Pike auf kennt. Auf den ersten hundert Seiten seines neuesten Werkes konfrontiert der Autor seine Leserschaft mittels einer Reihe schrögrer Typen mit existenziellen Problemen wie Landknappheit und Pachtkrieg, da nur derjenige Betrieb sich halten kann, der wächst. Die dörflichen Betriebe, die der Nachbargemeinden, der nahen Stadt, die Alternativen und ewig Gestrigen, die Biogas-Anlagenbetreiber und Mais-Monopolisten im Überlebenskampf: ein Nährboden, auf dem Gewalt durchaus Mittel zum Zweck werden kann. Währenddessen kämpft Wagners Protagonist, wie immer der Nieder-Olmer Bezirkspolizist Paul Kendzierski, nicht nur mit dem Nestbautrieb seiner Freundin, sondern gegen seinen Hang zu Belkeit, Furchtsamkeit und unglücklichem Agieren am Tatort. In präzise aufgebauten Spannungsbögen, verquickt mit einer zweiten Handlungsebene, führt der 38-Jährige zügig der ungewöhnlichen Auflösung entgegen, nicht ohne dem Titel Schlachtfest sowohl in der Schilderung des Dorffestes als auch der einen oder anderen etwas blutigen Szene mit viel Lokalkolorit gerecht zu werden. Andreas Wagner führt statt des bisherigen etwas abrupten Endes seiner Krimis den Epilog ein - wo sich Kendzierski woanders wiederfindet, als er dachte - und sich durchaus neben seinem Mainzer Kripo-Kollegen Gerd Wolf behaupten konnte. (Rose-Marie Forsthofer, AZ Mainz, 17.11.2012) **Kurzbeschreibung** Andreas Wagner inszeniert in "Schlachtfest" einen mörderischen Reigen auf engstem Raum. An einem herbstlichen Samstag kommt im rheinhessischen Essenheim alles zusammen: ein derbes Schlachtfest auf dem Dorf, ein Opfer und allzu viele mögliche Täter. Rasant und spannend wechseln die Perspektiven und Akteure im indischen Treiben. Unter ihnen sind auch der Bezirkspolizist Paul Kendzierski und seine Freundin Klara, die sich eigentlich mit ganz anderen Problemen plagen. Wagners sechster Krimi ist auch ein amantes Wiedersehen mit guten alten Bekannten und natürlich gibt's neue skurrile Typen. Dazu serviert der Autor reichlich Rot- und Weiwein.